

Einbruch in ein Tabak- und Zigarettenlager: Wert der Beute liegt im sechsstelligen Bereich

Schock für den Inhaber eines Warenlagers an der Bornstraße in der nördlichen Innenstadt: Leereräumte Regale, ein aufgeflexter Tresor und ein Loch im Dach mit Blick in den Dortmunder Himmel!



Die unbekannten Einbrecher flexten das Dach des Lagers auf und stiegen ein.

In der Nacht auf den vergangenen Sonntag verschafften sich ein oder mehrere unbekannte Täter auf riskantem Weg Zugang zu

einem Tabakgroßhandel. In Phase Eins überwandern die Unbekannten mehrere Höhenmeter mit Hindernissen, um auf das Dach zu gelangen. Phase Zwei: Eine Öffnung in das Flachdach zu flexen, bohren, schneiden, um so in das darunterliegende Warenlager zu gelangen. In Phase Drei flexten sie einen Tresor auf – mit Sicherheit unter ohrenbetäubendem Lärm – und räumten fast sämtliche Tabakwaren aus den Regalen aus. Phase Vier: Flucht über den Zugang im Dach, dem gleichen Weg, den sie sich als Zugang bereitet hatten.

Mit Hilfe einer Videoaufzeichnung kann ein unbekannter Täter als schlank beschrieben werden. Während der Tatausführung trug dieser eine Jeans, eine schwarze Jacke sowie grau/schwarze Handschuhe und Puma-Sportschuhe. Das Gesicht wurde durch eine schwarze Sturmhaube verdeckt.

Der Mann hat aller Voraussicht nach die Tat nicht allein durchgeführt, er muss nach jetzigen Erkenntnissen Helfer auf dem Dach gehabt haben, die die Ware entgegen genommen haben und in einem Fluchtfahrzeug deponierten.

Bei dem Fluchtfahrzeug muss es sich mindestens um einen Lieferwagen handeln, möglicherweise um einen kleinen Lkw.

Zeugen, die weitere Hinweise auf die Tat sowie den Tatverdächtigen oder ein auffälliges Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231/132-7441 zu melden.

Verkehrsunfall auf der

Overberger Straße: 45-jähriger verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 14.30 Uhr in Rünthe ist ein 45-jähriger Bergkamener leicht verletzt worden. Ein 49-jähriger Ford-Fahrer aus Werne fuhr auf der Straße Kettlersiedlung und bog nach links auf die Overberger Straße ab. Dabei übersah er den von links kommenden BMW des Bergkameners. Beide Fahrzeuge stießen frontal zusammen. Der 45-jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Beide Pkw waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand etwa 7500EUR Sachschaden.

Polizei veröffentlicht ab sofort monatlich aktualisierte Informationen zur Kriminalitätsentwicklung

Die NRW-Polizei und damit auch die Kreispolizei Unna veröffentlicht ab sofort jeden Monat aktuelle Zahlen zur Kriminalitätsentwicklung. „So können die Menschen sich mit ein paar Klicks selbst einen Überblick über die Fallzahlen in besonders wichtigen Kriminalitätsfeldern verschaffen“, sagte Innenminister Ralf Jäger. Die Kreispolizeibehörde Unna veröffentlicht auf ihrer Website www.polizei.nrw.de/unna die monatlich aktualisierten Zahlen zur Kriminalitätsentwicklung.



Beim Wohnungseinbruch etwa wurden im Juli landesweit 3.068 Fälle bekannt (Kreis Unna 34). Bei 1.553 dieser Fälle handelte es sich um Einbruchsversuche (Kreis Unna 16). Die Aufklärungsquote lag bei rund 23 Prozent (Kreis Unna 8,82 Prozent). Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es im Juli noch 3.765 Fälle (Kreis Unna 63). Die Aufklärungsquote lag damals mit rund 18 Prozent knapp fünf Prozent unter der jetzigen. „Das Thema Wohnungseinbruch bewegt die Menschen. Wir müssen deshalb sehr sensibel, aber auch sehr offen damit umgehen“, so Jäger.

Mit dem neuen Service-Angebot „Sicherheit im Fokus“ macht die NRW-Polizei ihren Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger noch transparenter. In den online abrufbaren Tabellen werden besonders wichtige Delikte der Allgemeinkriminalität dargestellt. Die Zahlen spiegeln all jene Fälle wider, in denen die NRW-Polizei ermittelt und die Ergebnisse an die Staatsanwaltschaft abgegeben hat. Im Juli lagen 436 dieser Verfahren Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen zugrunde (Kreis Unna 3). Das sind 100 weniger als im selben Monat des Vorjahres (Kreis Unna – 2). Die Aufklärungsquote lag dagegen fast unverändert bei knapp 35 Prozent. „Der Nachhauseweg darf niemals zur Mutprobe werden. Wir gehen deshalb mit aller Entschiedenheit gegen die Täter vor“, betonte der Minister.

Die umfangreiche und wissenschaftliche Polizeiliche Kriminalstatistik wird weiterhin jährlich erscheinen. Sie wird durch die Veröffentlichung der monatlichen Fallzahlen lediglich ergänzt. Weitere Informationen unter www.polizei-nrw.de.

Wieder Einbruch in Imbiss an der Rünther Straße

In der Zeit von Samstag bis Montag sind Unbekannte in eine Imbissbude an der Rünther Straße eingebrochen. Aus dem Kühlschrank wurden Getränke gestohlen und es wurde versucht, die Kasse aufzubrechen.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Einbruch in ein Wohnhaus am Westenhellweg

Derzeit noch unbekannte Täter brachen in der Zeit zwischen Freitag, 8 Uhr bis Samstag, 20.10 Uhr in ein Wohnhaus am Westenhellweg ein. Was entwendet wurde, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Der Sachschaden wird auf 2000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel. 02307/9213222) entgegen.

16-Jährige läuft mit dem Handy in der Hand gegen ein fahrendes Auto

Eine 16-jährige Bergkamenerin ist nach Mitteilung der Polizei am Samstagnachmittag auf der Buchfinkenstraße in Weddinghofen gegen ein fahrendes Auto gelaufen. Sie verletzte sich dabei so schwer, dass sie in ein Krankenhaus gebracht werden musste.

Am Freitagnachmittag fuhr ein 83-jähriger Bergkamener gegen 17.20 Uhr auf der Buchfinkenstraße in Richtung Schulstraße. Er sah eine 16-jährige Bergkamenerin, die etwa 20 Meter hinter der Einmündung Meisenstraße auf dem Gehweg am rechten Fahrbahnrand stand. Das Mädchen hielt ein Mobiltelefon in der Hand. Der 83-jährige reduzierte seine Geschwindigkeit deutlich. Unmittelbar, als er das Mädchen passierte, trat die 16-jährige auf die Fahrbahn und prallte gegen die Motorhaube. Dieser Hergang sei auch durch unbeteiligte Zeugen bestätigt worden, betont die Polizei. „Im Rahmen der Ermittlungen ergaben sich Hinweise, dass die 16jährige die Eigengefährdung bewusst herbeigeführt haben könnte.“

Die 16-jährige wurde verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert; Hinweise auf Lebensgefahr liegen nicht vor. Angehörige erhielten Kenntnis. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt.

Unfallflucht auf der

Jahnstraße: 5000 Euro Schaden

Am Freitagabend wurde die Polizei gegen 22.40 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Jahnstraße gerufen. Ein Zeuge hatte einen lauten Knall vernommen und sah, wie ein PKW in Richtung Erich-Ollenhauer-Straße flüchtete. Es stellte sich heraus, dass ein geparkter PKW Skoda erheblich beschädigt worden ist. Der Sachschaden wird auf 5000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

22-jähriger Bergkamener fährt gegen Brücke: vier Schwerverletzte

In der Nacht zu Samstag wurden Polizei und Rettungsdienst gegen 00.15 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall in Heeren gerufen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand befuhr ein 22-jähriger Bergkamener die Mühlhauser Straße in Richtung Mühlhausen. In einer Rechtskurve kam er aus noch ungesicherten Gründen nach links von der Fahrbahn ab, fuhr in einen Graben und gegen ein Brückenbauwerk. Der Wagen blieb mit der Fahrzeugfront senkrecht nach unten im Graben stecken. Alle vier Fahrzeuginsassen, eine 20-jährige aus Unna, ein 24-jähriger aus Bönen und ein 20-jähriger aus Kamen wurden schwerverletzt in Krankenhäuser gebracht. Der Sachschaden wird auf 27.500 Euro geschätzt.

A1 kurz vor Bergkamen: Auffahrunfall mit vier Pkw und zwei Verletzten

Zwei verletzte Fahrzeuginsassen, vier beschädigte Fahrzeuge, hoher Sachschaden, sowie erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls von heute Nachmittag kurz vor der Ausfahrt Hamm/Bergkamen auf der A1 Richtung Köln.

Der Fahrer eines VW Golf, ein 33-Jähriger aus Dortmund, fuhr auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Köln. Hinter folgten eine 47-Jähriger aus Schlaitdorf, in seinem Audi, eine 18-Jähriger aus Münster in seinem Citroen und ein 26-Jähriger aus Lünen in seinem Passat.

Der 33-Jährige, sowie der 47-Jährige mussten verkehrsbedingt abbremsen. Der hinter dem Audi folgende 18-Jährige, konnte seinen Wagen nicht mehr rechtzeitig runterbremsen. Hierdurch prallte er frontal auf das Heck des Audis. Die Wucht des Aufpralls schob diesen dann auf das Heck des Golfs. Der 26-Jährige, der hinter Citroen des 18-Jährigen fuhr, konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig abbremsen und prallte seinerseits auf das Heck des Citroens.

Die Beifahrerin des 47-Jährigen und ein 8-Jähriges Kind kamen mit dem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Die weiteren beteiligten Fahrzeuginsassen blieben glücklicherweise unverletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 25.000 Euro.

Der Verkehr konnte über den Seitenstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt werden. Es kam zeitweilig zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Zusammenstoß zwischen Motorrad und Pkw in Lünen – ein Schwerverletzter

Zu einem folgenschweren Zusammenstoß zweier Verkehrsteilnehmer kam es am Donnerstagabend um 20.40 Uhr auf der Brambauerstraße in Lünen. Nach ersten Erkenntnissen bog eine 33-jährige Lünerin mit ihrem Honda von dem Parkplatz eines dortigen Edeka Marktes in die Brambauerstraße ein. Dabei kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einer Kollision mit einem von links kommenden 32-jährigen Motorradfahrer aus Lünen. Der Motorradfahrer rutschte daraufhin mitsamt seiner Suzuki mehrere Meter über den Asphalt.

Der 32-Jährige wurde mit schweren Verletzungen in einem naheliegenden Krankenhaus behandelt. Lebensgefahr besteht nach jetzigem Ermittlungsstand nicht. Die Fahrerin des Hondas erlitt leichte Verletzungen. Sowohl das Motorrad als auch der Pkw waren in Folge des Zusammenstoßes nicht mehr fahrbereit.

Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf rund 10.000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Brambauerstraße in beiden Richtungen gesperrt.

Landrat Makiolla begrüßt neun

neue Beamtinnen und Beamte bei der Kreispolizei

Behördenleiter Landrat Michael Makiolla begrüßte die Neuzugänge bei der Kreispolizei Unna bei ihrem Dienstantritt am 1. September herzlich im Kreishaus.



Behördenleiter Landrat Michael Makiolla begrüßte gemeinsam mit den Führungskräften der Kreispolizeibehörde Unna die Neuzugänge

Direkt nach bestandener Prüfung wurden zwei Polizeibeamtinnen und ein Polizeibeamter zur KPB Unna versetzt, wo sie bei der Polizeiwache Unna (2) und der Polizeiwache Schwerte eingesetzt werden.

Die Polizeiwache Kamen erhält gleich vier neue Kolleginnen und

Kollegen – zwei kommen vom Polizeipräsidium Dortmund, eine vom Polizeipräsidium Bochum und einer vom Landesamt für Aus- und Fortbildung der Polizei (LAFP). Vom Landeskriminalamt wurde ein Polizeibeamter zur KPB Unna versetzt, wo er in der 2014 gegründeten Ermittlungskommission gegen Wohnungseinbruch eingesetzt werden wird. Ein Polizeibeamter wurde vom Polizeipräsidium Dortmund zur KPB Unna versetzt und wird im zentralen Kriminalkommissariat 2 eingesetzt.